Gefahrstoffdetektoren

Artikel vom **18. Juli 2018**
Warn- und Messgeräte, Absperr- und Kennzeichnungsmaterial

AIRSENSE Analytics GmbH 19061 Schwerin

Nach einem Unfall, bei dem toxische Chemikalien austreten, wissen die Einsatzkräfte oft nicht, welcher Gefahr sie ausgesetzt sind. In diesen Situationen liefern die Gefahrstoffdetektoren von AIRSENSE innerhalb weniger Sekunden eine schnelle Vor-Ort-Analyse. Anhand dieser Ergebnisse sind die Einsatzkräfte in der Lage, die Gefahren zu identifizieren, denen sie ausgesetzt sind. Das GDA-FR (Gas Detector Array First Response) ist dank seiner einzigartigen patentierten Zusammenstellung verschiedener Sensoren in der Lage, eine große Bandbreite von chemischen Substanzen im ppm bis ppb Bereich zu erfassen. Das GDA-FR setzt sich aus einem Ionenmobilitätsspektrometer (IMS), einem Photoionisationsdetektor (PID), zwei Halbleitersensoren (MOS) und einer elektrochemische Zelle (ECZ) zusammen. Als Ergebnis wird nicht nur die Fähigkeit, eine große Bandbreite von Substanzen zu detektieren erhöht, sondern auch die Identifizierbarkeit von Stoffen aufgrund der kombinierten Auswertung der Sensoren verbessert. Mit dieser Eigenschaft ist das GDA-FR der passende Detektor in Situationen, in denen kein Wissen über die austretenden Chemikalien vorhanden ist. In seinem grundlegenden Betrieb wird das Gerät als Detektor benutzt, welcher den Anwender in jeder Sekunde über mögliche chemische Gefahren informiert. Optional ist auch ein Geiger-Müller-Zähler (Röntgen und Gamma-Detektor) integrierbar. Der Benutzer ist somit im höchsten Maße geschützt. Das GDA-FR befindet sich weltweit im Einsatz. Speziell zur Gewährleistung der Sicherheit bei Veranstaltungen und als Gegenmaßnahme bei chemischen Gefahren nach Transport- oder Industrieunfällen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag